







**Truggold.**

30) Roman von Anna Seyffert-Ringer.  
(Fortsetzung.)

„Vielleicht erreicht meine heutzutage Bitte, was meinem Ertruden verweigert wurde. Sie erwiesen einer alten, schwergewichtigen Frau eine grenzenlose Wohlthat mit der Herausgabe der Blätter. Meine Mutter würde des Dankes voll sein, wenn sie erfuhr, daß Sie, mein Herr, sich ihretwegen eines Vorteils begeben hätten.“

„Geben Sie es auf, in mich zu dringen. Ich bin mir selbst der Nächste, und wenn ich jemand eine Wohlthat erwies, so darf ich selbst nicht dabei zu kurz kommen. Ich gebe das Werk nicht heraus, und wenn Sie des Himmels reichsten Segen auf mein unwürdiges Haupt herabsehen. Ich handle nach ganz bestimmten Prinzipien und lasse mich von keinem Menschen beeinflussen.“

„Gwalt hatte das unheimliche Gefühl, als starrte ihm hier in diesem Menschen ein schwarzes Fels entgegen, an dessen Eden und Spitzen

man sich wund stoßen müßte bei jedem Versuch, auch nur das kleinste Teilchen davon sich zuzunne zu machen.“

„Und wenn der Baron gerichtlich gegen Sie vorgehen würde?“ fragte er fordernd.

„Klarins verstand ihn sofort. „Ein Kampf bereitet mir stets Vergnügen“, erwiderte er lächelnd; „wer mich angreift, findet mich gewappnet.“

„Und wie haben nichts von Ihrer Intubation zu fürchten?“

„Vorläufig nicht das Allergeringste.“

„Und später?“

„Eine weitläufige Bewegung antwortete ihm.

„Gwalt glaubte vor tiefem Empörung ersticken zu müssen. Er sah ein, daß hier nichts zu erreichen war.“

Er durfte es noch nicht einmal wagen, den andern zu beleidigen; er war überzeugt, daß Klarins jede Eigenmächtigkeit durch eine Besorgnis rächen würde. Ein gefährlicher, unheimlicher Mensch, gegen den man nicht die kleinste Waffe besaß!

„Wohlgeklauter er aus dem Hinterhalt

heraus die günstige Gelegenheit, wo er das Geheimnis am weitesten aller Welt preisgeben konnte — jetzt erst kostete die alte Schuld gleich einer Fessel schwer drückend auf der Seele.“

Er wagte nichts mehr zu sagen, und da er fürchtete, daß jeden Moment sein Zorn überwallen werde, so empfahl er sich ziemlich kurz und haßig.

Klarins erhob sich mit einiger Anstrengung aus seiner halbliegenden Lage. „War mir äußerst angenehm, Herr Doktor, auf Wiedersehen denn! Glauben Sie mir ja nicht, daß ich Ihnen feindselig gesinnt bin, auch begreife ich es sehr wohl, daß Ihr Herr Vater die günstige Gelegenheit benutzte; ich hätte an seiner Stelle nicht um ein Haar anders gehandelt, wenn auch vielleicht etwas vorzüglicher.“

Gwalt's Stirn färbte sich dunkelrot. Im Begriff sich zu verabschieden, blieb er nach Klarins Worten stehen. Seine Augen blühten drohend.

Klarins stand schon mit einem überlegenen Lächeln neben ihm. „Nehmen Sie meine Be-

merkung doch nur nicht als eine Beleidigung.“ sagte er in jenem leichten, gemüthlichen Ton, dem gegenüber es keine Waffen giebt, „mir liegt ja nichts ferner, als Sie kränken zu wollen. Wer unter uns steht so fest, daß er nicht einmal strauchelt? Es trägt wohl jeder sein eigenes Schuldbuch mit sich herum! ... Denken Sie nicht weiter an diese alten Geschichten, Verehrtester, es das beste, was Sie thun können.“

Er walt ging langsam hinaus, mit gefränkter Stirn die Treppe hinab. Er hatte das Gefühl, eine moralische Niederlage erlitten zu haben, die sich durch nichts ausgleichen ließ.

Mit so unbedingter Sicherheit hatte er darauf gerechnet, jenen zur Herausgabe der Handschrift zu bewegen, und wie kläglich war sein ehrlicher Zorn an der wechlagenden, unangreifbaren Art des andern geplatzt.

So war nun fortan seine Ruhe, seine Ehre abhängig von Willfür und Lame eines gewissenlosen Menschen, und es gab kein einziges Mittel, um Klarins zu einer bestimmten Erklärung zu bewegen. (Fortsetzung folgt.)

**Ruzholz-Auktion.**

Im Forstrevier Reinharz sollen  
**Montag den 16. Februar c.**  
von vormittags 10 Uhr ab  
10 Eichen-, 39 Buchen-, 150 Birken-, 30 Akazien-Nutzenden, 57 buchene, 694 birkene, 440 seltene Nutzstangen und 100 Stück Steile  
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Weidel, Revierförster.

**11 Morgen großer Buschplan**

ist zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Zur Aufklärung!**

Ich verkaufe die Sorte Thomasmehl, welche Herr Herr Mühlbach-Gaditz für M. 2.25 den Ctr. verkauft hat, bereits zu M. 1.80 per Ctr. und nehme Bestellungen entgegen, kann aber solche Ware nicht empfehlen.

**Alb. Quilitzsch.**

**Die neuesten Muster von Tapeten**

sind wieder eingetroffen und berechne diese bei Bedarf zu Fabrikpreisen. Große Billigkeit. Prachtvolle Muster!

**A. Holzwig**  
Sattler und Tapetier.

**Fr. Genzel**  
Zahntechnisches Atelier.

Empfehle meinen werthen Patienten von Kemberg und Umgegend mein neuestes Präparat zum

vollständig schmerzlosen Zahnziehen

unter gewöhnlicher Ueberwachung.  
Ferner empfehle ich mich für alle operativen und technischen Arbeiten. Letztere erfolgen in Gold, Aluminium und Kautschuk.

Feinste  
**Sahne-Chocolade**

à Tafel 30 & C. G. Pfeil.  
empfehlst

**Spiritus, denat.**

90 proz. (zu Brennsweden etc.)  
pro Liter 25 Pfg.  
95 proz. (zu Polierweden etc.)  
pro Liter 30 Pfg.  
empfehlst  
A. E. Strenth Nachf.  
Znh. August Suhn.

**Welche Firma**

ist geeignet, eine Niederlage meiner abgepackten Baumwoll- u. Wollwaren-Coupons zum kommissionarischen Vertrieb zu übernehmen?  
Georg Reihart.  
Kempten, Bayern.

**Zum Küffen**

Ich bin ein ganzes, reines Geschicht mit reifen jacobinischen Aussehen, weißer, lammweicher Haut und blühendem, schönem Teint. Alles dies erzeugt Maderener Stedenferd-Ällemilch-Seife  
Bergmann & Co. Maderener-Preisen allein echte Schaumart: Stedenferd A. Et. 50 Pf. bei Apotheker Cibe.

Junge, schöne  
**Kirsch- u. Pfaffenbäume**  
hat zu verkaufen  
Alb. Richter.  
Wittenb. Neumarkt.

Zwei Würfel  
**Ferkel**

4 Wochen alt, hat zu verkaufen  
Oskar Schlobach,  
Aelterer Mühle

**Ein paar Kutschgeschirre**

sind neu, sind preiswert zu verkaufen bei  
A. Holzwig  
Sattler und Tapetier.  
25-30 Ctr.

**Hajer- u. Gerstenstroh**

hat zu verkaufen  
Balmann,  
Bergwitz.

**Brantleute u. Ghepaare**

sind bewährte  
finden bewährte  
benutzt in der  
illustrierten, 64 Seiten  
harten Brochüre  
des prof. Arztes und  
Fremdenarztes Dr.  
Wark. Ferno gegen  
Einblendung von 50  
Pf. durch Firma  
Wilhelm Ruge, Köln.

**Zichtennadel-Del & Waddwoll-Watte**

ist unfehlbares Mittel gegen giftich-  
rheumatische Zustände, Gichtknoten,  
Schwämmen und catarrhale Uebel  
ist wieder frisch eingetroffen und  
empfehlst  
Friedr. Heym.

**Ein Meisterwerk der Technik**

find

**Meteor-Fahrräder**

als hochvollendete, äußerst präzise bearbeitete,  
unbedingt zuverlässige elegante beste deutsche Fahrräder.

Dem alten Grundsatz getreu: „Vom Guten nur das Beste zu liefern“, wurde vom Fabrikanten unentwegt auf der einmal eingeschlagenen Bahn fortgewritten, durch keine Konkurrenzänder, namentlich nicht durch schwindele Anpreisungen billiger Räder ist auch nur um Haarebreite von dem bisherigen Prinzip abgewichen worden.

Diesem treuen Festhalten ist trotz der Ueberflutung des Marktes mit Fahrrädern der verschiedensten Qualität die wohlverdiente Anerkennung nicht verlagert worden, mit zunehmender Erkenntnis der hervorragenden Eigenschaften der „Meteor-Räder“ hat sich deren Ruf immer mehr verbreitet.

Alle Neuerungen und Verbesserungen auf dem Gebiet der modernen Fahrradtechnik sind auch bei den 1903er Modellen auf das sorgfältigste geprüft, so daß, unterstützt durch langjährige Erfahrungen und ein vortrefflich geschultes Arbeiterpersonal, für jedes Meteor-Rad volle Garantie übernommen werden kann.

Jedes Rad kann auf Wunsch mit Freilaufbremsnabe geliefert werden.

**Niederlage bei Friedr. Heym.**

Besichtigung gern gestattet. Kein Kaufzwang.  
Billigste Preise.

**Meister**

empfehlst  
Friedr. Heym.

Brodmann's weltberühmter  
**phosphoraurer Kalk,**  
**Original-Salzfrollen**

mit und ohne phosphoraurer Kalk  
**Kresolin und Kresolinseifen,**  
Carbolinum,

**Trockenlegungsmasse**

zur dauernden Trockenlegung nasser  
Wände,  
**verbess. Pomolin**

unfehlbarer Schutz gegen Wildverbiss  
empfehlst die  
Löwen-Apothek zu Kemberg.

**Sustenleidender!**

probire die sustenstillenden  
und wuschmedenden  
**Kaiser's**

**Brust-Caramellen**

50 % Malgezextrakt mit Jodur in fester Form.  
nicht begl. Zeug. be-  
weisen wie bewährt u.  
von sicherem Erfolg  
solche bei Husten, Heiserkeit, Katarrh  
u. Verschleimung sind. Dafür Ange-  
botenes weise zurück! Paket 25 Pfg.  
Niederlage bei: **Fr. D. Heym,**  
Progerie zu Kemberg.

**Saison-Theater in Kemberg (Hotel z. Post)**

Direktion: **Ottomar Hoffberg,**  
Inhaber der Kunstszene für das Königreich Preußen und das  
Herzogtum Anhalt.

Mittwoch den 11. Februar:

**Preciosa**

Schauspiel mit Gesang v. Karl Marie v. Weber.  
Prachtvolle Ausstattung! Prachtvolle Garderobe!  
Zum Schlusse grosse Illumination.  
Um zahlreichem Besuch bittet Die Direktion.

Bei Gröfßnung der Bahn erhalte  
**Pa. Bornaer Brifets**

und verkaufe selbige ab Lowry Bahnhof Kemberg zu 66 Pf., ab Lager  
70 Pfg. per Ctr. Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.  
**Alb. Quilitzsch.**

**Null-Gaze-Cambrie-Fianell**

in allen Längeneinstößen  
**Fr. O. Hayner.**  
Znh. Theodor Herzog.

**Binden**

empfehlst  
**Fr. Otto Hayner.**  
Znh.: Theodor Herzog.

**Heringe**

frisch aus dem Rauch,  
empfehlst  
Znh.: Theodor Herzog.

**Ein Lehrling**

wird zu Osnern unter günstigen Be-  
dingungen angenommen bei  
**Aug. Truer, Wilsbauer**  
Kemberg.

**Einen Lehrling**

sucht  
**W. Griesdorf,** Waczier u. Feisner  
Drainenbaum i. A.

**Preuß. Krone.**

Sonntag den 15. d.  
Tanzmusik  
wogu freundlichst einladet  
Wih. Zischg.

**Grüner Berg Bergwitz.**

Freitag den 13. Februar  
Fasnachten  
wogu FdL einladet  
F. Meyer.

# Fahrplan

der

Kleinbahn

## Kemberg-Bergwitz.

### Kemberg-Bergwitz:

Kemberg	7.45	12.02	3.27	6.36
Reuden	7.55	12.10	3.35	6.46
Bergwitz Dorf	8.01	12.16	3.41	6.52
„ Bahnh.	8.08	12.23	3.48	6.59
Bergwitz ab nach Wittenberg-Berlin	8.17	1.14	3.57	7.06
„ „ „ Bitterfeld-Halle	8.26	12.33	3.58	7.31

### Bergwitz-Kemberg:

Bergwitz an von Berlin-Wittenberg	8.26	12.33	3.58	7.31
„ „ „ Halle-Bitterfeld	8.17	1.14	3.57	7.06
Bergwitz Bahnh.	8.40	12.38	4.02	7.35
„ Dorf	8.46	12.44	4.08	7.41
Reuden	8.56	12.52	4.16	7.49
Kemberg	9.03	12.59	4.23	7.56

Druck von Ernst Koeller, Kemberg.



# Fachplan

Steinbach

## Kampfer-Per-Gwiltz

### Steinbach-Per-Gwiltz

Steinbach	5.15	3.25	0.30
Steinbach	5.15	3.25	0.10
Steinbach	5.15	3.11	0.25
Steinbach	5.15	3.12	0.20

### Steinbach-Per-Gwiltz

Steinbach	5.15	3.25	0.30
Steinbach	5.15	3.25	0.10
Steinbach	5.15	3.11	0.25
Steinbach	5.15	3.12	0.20

